

KURSE

Schweisskurs

30. Oktober 18.00 Uhr: Schweisskurs an der Berufshochschule in Visp. Information und Anmeldung unter 027 606 08 00.

Sprengkurs

9. November 8.00–16.30 Uhr: Ergänzungskurs zur Erneuerung des Sprengausweises. Anmeldung bis 30. Oktober bei SAFAS in Emmenbrücke, Tel. 041 281 06 19.

Biokurs

11. November 9.30–16.00 Uhr: Einführungskurs für Umstellungsbetriebe. Anmeldung bis 31. Oktober auf www.vs.ch/dlw-weiterbildung.

Herdengebrauchshunde

14./15. November 8.30–16.30 Uhr: Modul 3 der Schweizerischen Schaffirtenausbildung. Schaffirten wird das Grundwissen für die Arbeit mit Hunden vermittelt. Anmeldung bis 31. Oktober auf www.vs.ch/dlw-weiterbildung.

Schmerzausschaltung

20. November 13.00–16.00 Uhr: Kastration/Enthornung Kalb; 19.00–22.00 Uhr Kastration Lamm. Anmeldung bis 8. November auf www.vs.ch/dlw-weiterbildung.

Adventsgestecke

27. November 14.00–16.00 Uhr: Gemeinsam und unter kundiger Anleitung Adventsgestecke herstellen. Anmeldung bis 20. November bei Imelda Ammann (Tel. 027 932 28 22).

Für Personen ohne Internetzugang nimmt das Landwirtschaftszentrum Visp ausnahmsweise auch telefonische Anmeldungen unter 027 606 79 00 entgegen.

AGENDA

25. und 26. Oktober

Schaf-Wollannahme auf dem Flugplatz in Turtmann: Freitag, 25. Oktober 2013, Zeit: 8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr; Samstag, 26. Oktober 2013, 8.30–11.00 Uhr. Achtung: Die Oberwalliser Schafzuchtverbände fordern die Schäferinnen und Schäfer auf, die Wolle ihrer Tiere im Oktober 2013 unbedingt nach Turtmann zu liefern. Sinkt die Liefermenge, muss die Wollsammlung in Turtmann eingestellt werden.

9. November

8. Leistungsschau für alle im Oberwallis gehaltenen Rassen des ÖZIV in der Mehrzweckhalle im Sand in Visp.

11. November

Züchteranlass Braunvieh ab 13.15 Uhr im Hotel Relais Walker in Mörel.

22. November

Züchterabend des Oberwalliser Fleckviehzuchtverbandes in der Schaukäserei in Turtmann.

22. bis 24. November

Der Treffpunkt der Tierproduzenten in Luzern mit Ausstellung von Milchvieh, Sonderschauen Mutterkuhhaltung sowie Schafe und Ziegen. Interessante Referate im Geflügel-, Schweine- und Rindviehforum.

23. November

8. Herbsttagung der Schweiz. Kath. Bauernvereine auf dem Bauernhof der Familie Meyer-Flühler in Willisau. Bauernverbandspräsident Markus Ritter spricht zum Thema Traumberuf Bäuerin/Bauer!? Anmelden unter 041 970 17 09 oder kavi@wellsberg.ch.

Für die Landwirtschaft werben

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID, Bern, sucht Bauernfamilien, die im Jahr 2014 mit Lockpfosten Öffentlichkeitsarbeit für sich und die Landwirtschaft machen wollen. Der Aufwand ist klein, die Wirkung jedoch gross.

Gesucht sind Bauernfamilien, die auf ihrem Betrieb oder an einem gut begehren Fuss- oder Wanderweg von Frühling bis Herbst 2014 Lockpfosten zu drei bis acht Themen aufstellen wollen. Das kostet nichts, nur Mithilfe beim Vorbereiten und Aufstellen der Pfosten ist nötig.

Lockpfosten bewähren sich schon seit Jahren. Die zwei Meter hohen, leuchtend weissen Vierkantpfosten stehen in

Dreier- oder Sechsergruppen am Wegrand. Gross gedruckte Lockwörter stoppen die Passanten – Wörter wie Spiessgesellen, Fallfrüchtchen, Höhenttraining, Lustwandel, Platzkonzert usw. Klein gedruckt steht darunter Informatives über die Landwirtschaft und ihre Leistungen. Lockpfosten gibt es zu 33 Themen (www.lockpfosten.ch).

Interessierte, die 2014 einen Lockpfostenweg auf ihrem Betrieb einrichten wollen, können sich bis 15. Dezember 2013 direkt über www.lockpfosten.ch anmelden. Eine Anmeldung ist auch per E-Mail, Fax oder Telefon möglich: Ingrid Flückiger, Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID, 3000

Bern 6, 031 359 59 77, ingrid.flueckiger@lid.ch oder Matthias Diener, Neuweg 9, 6003 Luzern, 041 210 39 68, matthias.diener@bluewin.ch.



Lockpfostenwege bereichern das Betriebsangebot und locken Gäste an. Melden Sie sich jetzt an!

Kantonale Ziervogelausstellung

Der Sing- und Ziervogelverein Stieglitz Oberwallis führt heute und morgen die Kantonale Ziervogelausstellung in der Turnhalle in Agarn durch. Agarn ist erstmaliger Austragungsort einer Sing- und Ziervogelausstellung. Es werden ca. 300 Vögel in verschiedenen Farben und Grössen zu bewundern sein. Zeitgleich findet eine Vogelbör-

se statt. Der Eintritt ist gratis. Kantinebetrieb und Tombola-Verkauf runden den Anlass ab. Die Öffnungszeiten sind heute Samstag von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr und morgen Sonntag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Unser Verein würde sich freuen, Sie an diesem Anlass zu begrüssen.

Stieglitz Oberwallis



Der Verein Stieglitz Oberwallis und die Gastbergemeinde heissen Interessierte in der Turnhalle von Agarn herzlich willkommen.

WAS-Nachlese

Die Lötschentaler Zuchtbetriebe für das Weisse Alpenschaf fielen auch am 8. Interkantonalen WAS-Ausstellungsmarkt 2013 besonders auf. Geneigte Leserinnen und Leser konnten die Rangliste in der Ausgabe des «Walliser Boten» vom 7. Oktober nachlesen. Sie gewannen auch die Kollektion vor Norbert und Fabian Schwery von Ernen. Im

dritten Rang findet sich mit Brigitte Fässler von Lauerz eine «Ausserschweizerin». Sven Kalbermatter von Niedergesteln beanspruchte den vierten Rang für sich und Anita und Christine Imhasly von Ernen belegten den fünften Platz. Josef und Yvonne Werlen von Ferden belegten auch beim Wettbewerb zur Förderung «Einheimischer Zucht» den ersten Rang, gefolgt von Fabian und Norbert Schwery von Ernen im zweiten sowie Sven Kalbermatter von Niedergesteln im dritten Rang. Rinaldo Imhasly von Fieschertal landete im 4. Rang und Uli und Thomas Ruffiner von Niedergesteln belegten den fünften Rang.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Züchtern. Ihnen und allen weiteren Züchtern wünschen wir weiterhin

viel Züchterfreude und den verdienten Erfolg an der neunten Ausgabe des Interkantonalen WAS-Ausstellungsmarktes vom 4. und 5. Oktober 2014.



Riccardo Caluori, Präsident der Oberjury, gratuliert Josef Werlen zu seiner sehr erfolgreichen Zucht.

Edelweiss-Geschenke

Wer auf der Suche nach Geschenkideen ist, sollte den Shop auf www.landwirtschaft.ch durchstöbern. Die Schweizer Bauern bieten Ihnen im Rahmen der Imagekampagne «Gut, gibts die Schweizer Bauern» viele attraktive Geschenkideen im kultigen Edelweisslook an. Und das erst noch zu günstigen Prei-

sen! Vom süssen Babybody über Tiere als Holzmagnet oder Glückwunschkartensets bis zu selbst kreierten T-Shirts, Jacken, Taschen usw. finden Sie alles im Sortiment der Schweizer Bauern.

Auf www.landwirtschaft.ch haben Sie die Gelegenheit, Ihr ganz persönliches T-Shirt zu ge-



Geschenkideen im kultigen Edelweisslook auf www.landwirtschaft.ch.

stalten oder die Geschenke direkt zu posten. Nehmen Sie sich jetzt die Zeit dazu – denn bald schon geht der Jahresend-Wirbel los.

Wenn die Kuh die Sau rauslässt

Die Kühe sind nicht mehr auf der eigenen Weide, sondern auf der Hauptstrasse. Oftmals gehen solche Situationen glimpflich und ohne Schäden aus. Wenn nicht, stellt sich die Frage, wer die Schäden übernimmt. Schnell heisst es: Tiere sind halt unberechenbar, da kann ich nichts dafür. Der Tierhalter haftet aber auch, ohne dass ihn ein Verschulden trifft (sog. einfache oder milde Kausalhaftung). Er kann sich von der Haftung nur gänzlich befreien, sofern er den Beweis erbringt, dass er die gebotene Sorgfalt angewandt hat. Das ist oftmals schwierig, denn einfach das allgemein Übliche getan zu haben, reicht nicht aus. Konkret könnte dies heissen: Mutterkühe mit Kälbern sind besser einzuzäunen als Milchkühe, oder kreuzt ein Wanderweg eine Alpweide, sind Hinweisschilder auf die Weidetiere anzubringen. Welche Standards an die Sorgfaltspflichten des Tierhalters im Zusammenhang mit Weidetieren gestellt werden, dokumentieren praxisnahe Merkblätter der BUL.

Ersatzansprüche gegen Tierhalter sind versicherbar, und da Tiere unberechenbar sind und an den Entlastungsbeweis hohe Anforderungen gestellt werden, bleibt einem verantwortungsvoll handelnden Tierhalter keine andere Wahl als der Abschluss einer Haftpflichtversicherung. Bei Landwirten ist die Tierhalterhaftpflicht in der Grunddeckung der Betriebshaftpflichtversicherung enthalten. Die Privathaftpflichtversicherung deckt in der Grunddeckung Ansprüche von (Hobby-)Tierhaltern.

Wichtig sind in beiden Fällen ausreichende Versicherungssummen von mind. 5 Mio. Franken – denn insbesondere Personenschäden können sehr teuer werden. Zudem sind gewisse Risiken, beispielsweise im Zusammenhang mit anvertrauten Pensionspferden, noch zusätzlich in die Versicherung einzuschliessen, da andernfalls zwar Haftung des Tierhalters, aber keine Deckung über die Versicherung besteht. Die OLK leitet Ihre Fragen gerne an die Fachberater weiter (027 945 15 71).

Littering verhindern

Littering ist ein gesellschaftliches Problem. Vielerorts wird Abfall einfach weggeworfen – meist aus Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit. Entlang von Strassen und Wegen ist die Landwirtschaft von diesem gesellschaftlichen Problem besonders betroffen. Für die Landwirtschaft ist Littering aber nicht nur ein ästhetisches Problem. Abfall auf Wiesen, Weiden und Feldern kann ernsthafte gesundheitliche Folgen für die Nutztiere haben. Verletzung von Klauen und Verletzungen über Verdauungsstörungen bis hin zu ernsthaften gesundheitlichen Beschwerden können zu Tierverlusten führen. Abfall und Hundekot auf Wiesen und Feldern haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Das ist unappetitlich, arbeitsaufwendig und gefährlich für die Tiere. Deshalb hat der Schweizerische Bauernverband zusammen mit Partnern die Aktion «Dankschön für saubere Felder» entwickelt. Daraus entstanden diverse Plakate und Infobroschüren zur Sensibilisierung der Bevölkerung und zur Reduktion des gelitterten Abfalls im ländlichen Raum. Der in diesem Jahr erfolgreich verlaufene Clean-up-Day findet 2014 neu an zwei Tagen (12. und 13. September) statt. Nutzen Sie die ruhigere Winterzeit zum Aufräumen ihres Bedarfs.



Dieses und andere Sujets zum Thema Littering können bei der Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK) oder direkt unter www.landwirtschaft.ch bezogen werden.

ÖFFENTLICHE MÄRKTE

Schafe

Die nächsten Schlachtmärkte finden am 30. Oktober, 27. November und 11. Dezember in Gamsen statt.

Rindvieh

Die nächsten Grossviehmärkte sind am 30. Oktober sowie am 27. November vorgesehen.

Anmeldungen Schlachtschafe und Rindvieh bitte bis spätestens am Montagmorgen (10.00 Uhr) in der Vorwoche des gewünschten Schlachtdatums an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch.